

P R O T O K O L L

über den gegenseitigen Austausch von Kurpatienten zwischen dem Medizinischen Dienste des Ministeriums für Staatssicherheit der Deutschen Demokratischen Republik und der Gesundheitsverwaltung des Föderalen Ministeriums des Innern der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik auf die Jahren 1980 - 1981.

An den Verhandlungen die am 26. Oktober 1979 in Karlovy Vary stattfanden nahmen teil :

Von Seiten der Medizinischen Dienste des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR :

Generalmajor OMR. Prof. Dr. Günter KEMPE - Leiter des Zentralen Medizinischen Dienstes
Hauptman Monika FÄNKHÄNEL - Leiter der Abteilung der Medizinischen Dienste

Von Seiten der Gesundheitsverwaltung des Föderalen Ministeriums des Innern der CSSR :

Oberst MUDr. Kornel ŽÁK - Leiter der Gesundheitsverwaltung
Leutnant Olga MICHÁLKOVÁ - Leiter des Kollektives der Kur und Rehabilitationsfürsorge

Beide Seiten vereinbarten auf Grunde des Artikels 18 und 22, Verabkommen über die Zusammenarbeit zwischen des Ministeriums für Staatssicherheit der Deutschen Demokratischen Republik und Föderalen Ministeriums des Innern der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik die am 9. März 1977 abgeschlossen wurde, dass der gegenseitiger Austausch von Kurpatienten wird folgendermassen realisiert :

A r t i k e l 1

Das Föderale Ministerium des Innern der CSSR sendet und das Ministerium für Staatssicherheit empfängt zur Heilkur im Jahre 1980:

45 Patienten von 29.5. bis 18.6.1980 im Sanatorium "HANS BEIMLER" in Baabe

19 Patienten und 1 Dolmetscher von 6.3. bis 26.3.1980 im Sanatorium in Johanngeorgenstadt

A r t i k e l 2

Das Ministerium für Staatssicherheit der DDR sendet und das Föderale Ministerium des Innern der CSSR empfängt zur Heilkur im Jahre 1980:

15 Patienten von 25.4. bis 15.5.1980 und
15 Patienten von 26.9. bis 16.10.1980 in Karlovy Vary
Sanatorium "MYSLIVNA"

15 Patienten von 28.5. bis 17.6.1980 in Trenčianské Teplice
Sanatorium "HVIEZDA"

10 Patienten von 28.5. bis 17.6.1980 in Bardějov Sanatorium
"DRUŽBA"

10 Patienten von 10.9. bis 30.9.1980 in Mariánské Lázně
Sanatorium "JIRÁSEK"

A r t i k e l 3

Terminen für die Kurheilung für das Jahr 1981 werden durch die Abteilungen für Internationale Beziehungen in letzten Vierteljahr 1980 festgesetzt, wobei die Gesamtzahl der Patienten bleibt ohne Änderung.

A r t i k e l 4

Über dieses Kontingent werden von beiden Seiten für einen Kuraufenthalt auf Leiterebene auf sonderm Wunsch jährlich 4 Kurplätze gesichert.

A r t i k e l 5

Der Leiter der Kurpatientengruppe bringt mit die nötige medizinische Dokumentation. Die Diagnosen sind in lateinischer Sprache anzugeben und entsprechen der Indikationen für bestimmten Einrichtungen.

A r t i k e l 6

Die Unterbringung der Kurpatienten in den Sanatorien in Zweibettzimmern führt in der Regel der Leiter der Kurpatientengruppe durch, der zugleich die Patienten auf die Pflicht, die in den Sanatorien gültigen Hausordnung einzuhalten, aufmerksam macht.

A r t i k e l 7

Die Tagesnorme für die Verpflegung muss im Einklang mit der vorgeschriebenen Diät sein. Die Unkosten für die Verpflegung, Behandlung und eventuellen Krankenhaus-Behandlung übernimmt der Gastgeber.

A r t i k e l 8

Der Gastgeber gewährleistet während des Kuraufenthaltes der Kurpatientengruppe im Kurort, drei halbtägige Exkursionen in die Umgebung des Kurortes. Bei Besichtigung von Sehenswürdigkeiten wird ein Reiseführer mit Fremdensprachen Kenntnis eingesetzt. Die Exkursionen sind nach Vereinbarung mit den behandelnden Arzt durchzuführen.

A r t i k e l 9

Beide Seiten gewährleisten die Anlieferung der Tageszeitungen in den jeweiligen Einrichtungen folgend:

In der CSSR für die Patienten aus der DDR - NEUES DEUTSCHLAND
In der DDR für die Patienten aus der CSSR - RUDÉ PRÁVO

A r t i k e l 10

Den Kurpatienten wird am jeweiligen Kurort pro Person folgendes Taschengeld ausgezahlt:

In der CSSR den Patienten aus der DDR - 1 000,- Kčs
In der DDR den Patienten aus der CSSR - 331,60 M

A r t i k e l 11

Der Transport der Patienten aus der DDR nach Karlovy Vary und Mariánské Lázně und zurück wird durch das MfS der DDR sichergestellt. Die Abreise der Patienten des MfS nach Trenčianské Teplice und Bardějov wird bis Bratislava und Košice durch das MfS der DDR sichergestellt. Von dort ist der Weitertransport zu den Kurheimen von FMdI der CSSR zu übernehmen.

Der Transport der Patienten des FMdI der CSSR nach Johanngeorgenstadt und zurück wird durch das FMdI der CSSR sichergestellt. Den Transport der Patienten des FMdI der CSSR nach Berlin und zurück übernimmt das FMdI der CSSR. Der Transport der Patienten von Berlin nach Baabe und zurück wird durch das MfS sichergestellt.

A r t i k e l 12

Beide Seiten übermitteln sich gegenseitig bis spätestens 30 Tage vor der Anreise der Kurpatientengruppen Namen und Dienstgrad, sowie die für die Organisation der An- und Abreise nötigen Angaben (Tag, Stunde).

A r t i k e l 13

Die Verhandlungen über den Kurpatienten Austausch für die Jahren 1982 - 1983 werden von beiden Seiten bis den 30. Oktober 1981 verwirklicht.

A r t i k e l 14

Dieses Protokoll gilt ab 1. Januar 1980 und die Gültigkeit endet am 31. Dezember 1981.

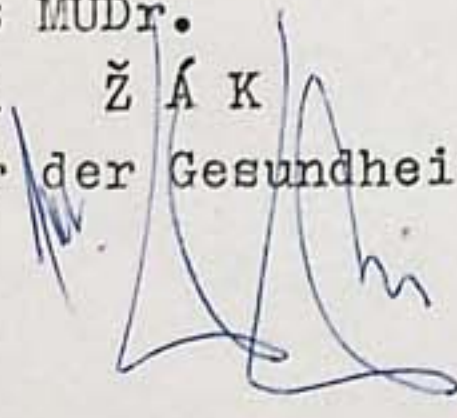
Dieses Protokoll wurde in zwei Exemplaren ausgefertigt, in tschechischer und deutscher Sprache, wobei beide Texte die gleiche Gültigkeit haben.

Für das Ministerium
für Staatssicherheit der DDR

Generalmajor OMR Prof. Dr.
Günter K E M P E
Leiter des Zentralen
Medizinischen Dienstes

Für das Föderale Ministerium
des Innern der CSSR

Oberst MUDr.
Kornel Ž Á K
Leiter der Gesundheitsverwaltung



ARCHIV BEZPEČNOSTNÍCH SLOŽEK
Zrušen stupeň utajení (svazku) dnem 1. 7. 2008 podle ustanovení § 137 odst. 3 zák. č. 412/2005 Sb.